



➤ Nach kurzer Schließung wegen Umzugs bietet die Katholische Öffentliche Bücherei in Melle-Riemsloh wieder jede Menge Lesestoff an. | Foto: Stefan Buchholz

Ein Paradies für Vielleser

Genügend **Lesestoff und Spiele** bietet die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) am Kirchort St. Johannes in Riemsloh an. **Nach dem Umzug** in die örtliche Grundschule ist sie wieder **an zwei Wochentagen geöffnet**.

VON STEFAN BUCHHOLZ

Insgesamt 3600 Medien bietet die kleine Bibliothek an. Darunter: 2500 Kinder- und Jugendbücher. Ebenso findet sich Literatur für Erwachsene und auch einige Sachbücher plus Zeitschriften hat die Bücherei im Bestand. Selbst CDs und Nintendo-DS-Spiele können für eine Dauer von bis zu vier Wochen mit nach Hause genommen werden.

In Zeiten, wo alles seinen Preis hat, wartet die Riemsloher KÖB mit einer Besonderheit auf: Wer sich als Nutzer registrieren lässt, braucht nicht einen Euro dafür bezahlen. „Erst wenn die maximale Ausleihe von vier Wochen überschritten wird, verlangen wir eine Gebühr von 50 Cent“, sagt Nicole Krüger, eine der Bibliotheksleiterinnen.

Zusammen mit Birgit Parlmeyer managt sie die Bücherei. Als Vielleser lernten die beiden Cousinen vor über 30 Jahren das Angebot der Kirchengemeinde kennen. „Dann wurden irgendwann Helfer gesucht und seitdem machen wir beide das“, sagt Krüger. Zu diesem Zeitpunkt gab es die Bücherei schon mindestens 20 Jahre, hat Birgit Parlmeyer recherchiert. Ordensschwestern waren zuerst für Bestand und Ausleihe zuständig.

Papiertaschen mit dem Hinweis „Lesenswert“

Seit Nicole Krüger und ihre Cousine die Bücherei erstmals besuchten, hat sich das Leseverhalten besonders bei Kindern und Jugendlichen verändert. Wer nach der Grundschule nicht ge-

ne lese, wird als Teenager auch nicht mehr zum Buch greifen, haben die beiden ehrenamtlichen Bibliothekarinnen beobachtet. „Dann ist wohl der Computer wichtiger“, sagt Birgit Parlmeyer.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist der Bestand mit gut 70 Prozent auf die junge Generation ausgerichtet. Die KÖB wartet dabei nicht nur mit dem klassischen Bilderbuch auf. Mit sogenannten Tiptoi-Büchern bieten sich auch interaktive Zugänge in die Welt der Literatur. „Es braucht dafür nur einen Digitalstift, den man sich selbst zulegen muss“, erklärt Birgit Parlmeyer. Er wird auf Bilder und Symbole gedrückt, worauf dann Erklärungen zu den Inhalten hörbar werden.

Doch auch um die erwachsenen Nutzer kümmert man sich. Die insgesamt sechs ehrenamt-

lichen Büchereihelferinnen halten eine Überraschungsausleihe bereit. In braunen Papiertaschen mit der Aufschrift „Lesenswert“ finden sich Bücher aus Genres wie etwa Thriller, Roman oder Lokalgeschichte. „Damit wollen wir neugierig machen auf Bücher, die der Besucher wegen des Covers oder Titels vielleicht nicht mitgenommen hätte“, so Nicole Krüger.

Zuständig für die Finanzierung der kleinen Bücherei ist die Stadt Melle: 1800 Euro gibt es im Jahr für neue Medien. Dennoch zeigte sich bei der Eröffnung der KÖB im neuen Domizil auch noch die Verbundenheit zur Kirche. Pastor Michael Wehrmeyer sprengelte die Bücher sacht mit Weihwasser und den Worten: „Segne diese Bücherei und alle, die hier Anregung und geistige Bereicherung suchen.“

Die KÖB Melle-Riemsloh, Schulstraße 1, ist donnerstags von 16-17 Uhr und sonntags von 10-12 Uhr geöffnet.